



## Mitteilungsvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: MV/017/2022

Federführung: Dezernat IV	Datum: 04.04.2022
Bearbeiter: Jan Hobbiebrunken	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	27.04.2022

### Renaturierung der Aue in Süd-Edewecht

## **Renaturierung der Aue in Süd-Edewecht**

Gemeinsam mit der Gemeinde Edewecht werden seitens der Ammerländer Wasseracht derzeit Überlegungen angestellt, am Zusammenfluss von Vehne und Aue auf einer längeren Fließstrecke den Verlauf der Aue zu einem mäandernden Flussabschnitt umzugestalten.

Durch die grundsätzliche Bereitschaft eines Grundstückseigentümers ein größeres Areal für ein solches Projekt zur Verfügung zu stellen, bieten sich – natürlich nur in Verbindung mit einer massiven finanziellen Unterstützung durch Landes- oder Bundesmittel – Chancen für den Hochwasser- und Klimaschutz sowie für die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie eine große Renaturierungsmaßnahme an einem größeren Gewässer im Ammerland zu realisieren.

Grundlage dieser Überlegungen sind Maßnahmen, die vor einigen Jahren von einem Fachbüro im Gewässerentwicklungsplan Aue bereits vorgeschlagen wurden. In Anbetracht der großen Probleme der Aue mit der Niedrigwasserführung in regenarmen Zeiten, insbesondere bei hohen Temperaturen im Hochsommer, ergeben sich für die Fischfauna zukünftig bessere Perspektiven. Immer wieder kommt es durch den zu geringen Wasseraustausch und den Tideeinfluss aus dem Untergebiet zu Fischsterben, die neben den ökologischen Schäden auch finanzielle Verluste für die beiden betroffenen Fischereivereine zur Folge haben.

Da eine Umsetzung des Projektes einen Finanzbedarf von mehreren Millionen Euro erfordern würde, müssen selbst bei einer Förderquote von 90 % nicht unerhebliche Eigenmittel aufgewendet werden. Aufgrund der überörtlichen Bedeutung einer solchen Maßnahme hofft die Ammerländer Wasseracht darauf, dass sich neben der Gemeinde Edewecht auch die anderen Gemeinden und der Landkreis Ammerland finanziell einbringen werden. Dieses könnte über einen Kompensationspool, evtl. auch unter Beteiligung der Naturschutzstiftung Ammerland, erfolgen.

Da die Maßnahme in einer Vorplanung zunächst im Laufe des Jahres konkretisiert werden muss, werden weitere Beratungen folgen.

Herr BD Dipl.-Ing. Kai Wienken von der Ammerländer Wasseracht wird als Geschäftsführer des Verbandes die Überlegungen in einem kurzen Vortrag vorstellen.

Hobbiebrunken